

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 88 (1809)

**Artikel:** Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371918>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlastafel.

Die Aderlässe ist in folgenden Fällen

## Nützlich.

1. Bey besorgenden Entzündungen.
2. Zu Verhütung der Wund fiebern in diesen Fällen, Wunden und andern Verlehnungen.
3. Bey dem Anfang der hizigen Fiebern, ehe solche vollkommen vorhanden sind.
4. In der Vollblutigkeit.

## Zweifelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.
2. In grossen Schmerzen oder andern Zufällen.
3. In schon vorhandenen Entzündungen.
4. In bestigen schon vorhandenen Fiebern.

In diesen Punkten sind mit Aderlassen so schädliche und tödtliche Folgen verursacht worden, als auch höchst beglückte, darum hier eine gute Entscheidung der Umstände erforderlich ist, und also sich bey solchen Rath zu pflegen, welche die gehörigen Einsichten haben.



## Schädlich.

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.
2. Bey schwacher Leibes-Beschaffenheit oder schwerer durch Krankheit.
3. Wenn der Puls klein, weich, schwach oder abwechselnd, und die Haut bleß ist.
4. Wenn die äussern Gliedmassen oft kalt und mit einem weichen Aufühlen geschwollen sind.
5. Wenn man seit langer Zeit nur wenig oder schlecht nährende Speisen gegessen hat, welche man stark verzehrt.
6. Wenn seit langer Zeit der Magen in Ordnung ist.
7. Wenn man eine merliche Ausleerung hat, durch verschiedene Arten von Blutsürzungen, oder durch einen Durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen Wegen geschehen ist.
8. Wenn man seit langer Zeit an einer schlechenden Krankheit leidet, und mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die Erzeugung des Geblüts ist.
9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer seyn mag; auch wenn das Geblüt blas und dünne ist.
10. Niemalen an einem schmerzhaften Oede, sondern an entgegen gesetztem Ort.
11. Wo das Geblüt stark nach oben treibt, davon Beschwerden in Haupt und Brust entstehen, ist die Fußlässe sicherer als eine Armlässe.
12. Allzu oft Aderlassen schwächt und verderbet Geblüt und Natur, auch zu wenig heraus lassen macht nur das Geblüt unruhig, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lässt sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

## Was vom Blut nach dem Aderlassen zu much machen ist.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Schdn roth Blut mit Wasser bedekt, Gesundh. | 7. Schwarz schäumig, kalte Flüss.      |
| 2. Roth und schäumig, vieles Geblüt.           | 8. Weißlich Blut, Verschleimung.       |
| 3. Roth mit einem schwarzen Ring, Hauptweh.    | 9. Blau Blut, Milzschwäche.            |
| 4. Schwarz und Wasser unten, Wassersucht.      | 10. Grün Blut, hizige Galle.           |
| 5. Schwarz und Wasser oben, Sieber.            | 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.   |
| 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.     | 12. Wässerlich Blut, schlechten Magen. |